

VGN AKTUELL

Winter 2023



Herzlich willkommen im VGN:
Hof, Coburg, Wunsiedel, Tirschenreuth, Kronach und Kulmbach.

DIE REGION RÜCKT
näher
zusammen



Herzlich willkommen im VGN: Hof, Coburg, Kulmbach, Kronach, Tirschenreuth, Wunsiedel!



Liebe Fahrgäste,

ein bedeutsames Ereignis steht im Verkehrsverbund Großraum Nürnberg an. Denn zum 1. Januar 2024 treten die Landkreise Coburg, Hof, Kronach, Kulmbach, Wunsiedel, Tirschenreuth und die kreisfreien Städte Coburg und Hof dem VGN bei. Auch der Bahnhof im thüringischen Sonneberg wird zu diesem Zeitpunkt integriert.

Zu den Mitgliedern im VGN zählen bald zehn kreisfreie Städte und 22 Landkreise sowie rund 150 Verkehrsunternehmen, die täglich für Sie im Einsatz sind. Das erweiterte VGN-Gebiet ist fast deckungsgleich mit dem der Europäischen Metropolregion Nürnberg und reicht von der Grenze zu Baden-Württemberg im Westen bis an die tschechische Grenze im Osten. In diesem Raum leben 3,5 Millionen Menschen, das ist mehr als ein Viertel der Bevölkerung des Freistaats Bayern.

Damit ist der VGN ein echtes Schergewicht in Bayern und eine starke Vertretung der Nahverkehrsinteressen unserer

Städte, Landkreise und Verkehrsunternehmen gegenüber dem Freistaat und der Bayerischen Eisenbahngesellschaft, die den Schienenverkehr in Bayern plant und koordiniert.

In enger Zusammenarbeit mit dem Freistaat Bayern entwickeln wir eine Strategie für den ÖPNV im Jahr 2030. Für Klimaschutz und Verkehrswende sowie für die Menschen in Stadt und Land arbeiten wir am Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs und schaffen einen noch leichteren Zugang zum ÖPNV. Das braucht auch die notwendigen Fördermittel von Bund und Land. Für diese Ziele ziehen alle Partner im Verkehrsverbund an einem Strang.

Auf mehreren Seiten stellen wir interessierten Leserinnen und Lesern den VGN und seine Serviceleistungen vor. Wie immer bietet Ihnen unsere Kundenzeitschrift vielfältige Informationen und Neuigkeiten rund um das Fahren im VGN.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre und immer gute Fahrt mit Ihrem VGN!

Ihre VGN-Geschäftsführung,

Andreas Mäder und Anja Steidl

Das Verbundgebiet ab 1. Januar 2024



Der VGN: Struktur und Vorteile

Städte, Landkreise, Verkehrsunternehmen – sie alle sind der VGN

Wer oder was ist der VGN genau? Welche Vorteile bietet er seinen Kundinnen und Kunden? Wir erklären die wichtigsten Fakten zum Verkehrsverbund für neue und alte VGN-Fahrgäste.

Wie der Begriff Verbund schon andeutet, ist der VGN ein Zusammenschluss von Gebietskörperschaften, also von Städten und Landkreisen, sowie von Verkehrsunternehmen als gleichberechtigte Partner.

Die wichtigsten Kriterien für einen Verkehrsverbund sind ein Fahrschein für alle Verkehrsmittel, also ein einheitlicher Tarif, ein gemeinsamer Fahrplan, ein abgestimmtes ÖPNV-Konzept und die Definition von Leitplanken für das Verbundgebiet wie zum Beispiel das Bus- oder Haltestellendesign.

Ein Verbund – ein Ticket

Mit einer einzigen Fahrkarte können Sie alle VGN-Linien nutzen. Wer zum Beispiel auf seiner Fahrt zuerst den Stadt- oder Regionalbus nimmt und dann auf die Bahn umsteigt, muss keine zweite Fahrkarte lösen – praktisch und in vielen Fällen auch günstiger.

Auch bei längeren Strecken sparen Sie mit dem VGN. Denn der Höchstpreis liegt bei der Preisstufe 10, auch wenn Sie mehr als

zehn Zonen weit fahren. Diese Vergünstigungen für die Fahrgäste finanzieren die beteiligten Landkreise und Städte.

Doch der VGN hat viele weitere Aufgaben. Gemeinsam entwickeln die Partner die ÖPNV-Angebote und die Serviceleistungen für Sie stetig weiter.

Geballte Kraft macht innovativ

Immer wichtiger werden dabei die digitalen Dienste, wie Ihre Fahrplaninformation in Echtzeit, der Ticketkauf per App, der eTarif egon (s. Seite 12) und künftig auch die Buchung und Abrechnung weiterer Verkehrsdienstleistungen, wie Leihräder oder Cashing.

Gerade solche innovativen Projekte können nicht isoliert von einzelnen Verkehrsunternehmen oder Gebietskörperschaften entwickelt und finanziert werden. Dafür schließen sie sich im VGN zusammen.

Einstimmige Entscheidung – alle profitieren

Gemeinsam treffen übrigens die Gremien der Gebietskörperschaften, also der Städte und Landkreise, sowie der Verkehrsunternehmen im VGN alle wichtigen Entscheidungen – und zwar einstimmig. Eine Zusammenarbeit, die sich seit 1987 bewährt.

Vieles ändert sich für die neuen VGN-Fahrgäste nach der Integration in den Verkehrsverbund zum 1. Januar 2024. Manches aber bleibt wie gewohnt. Wer ist wofür zuständig?

Ihr direkter Ansprechpartner für den Nahverkehr ist weiterhin das **Verkehrsunternehmen vor Ort**. Es ist zuständig für den Betrieb seiner Linien, verkauft Tickets an seine Fahrgäste und gestaltet auch die Fahrpläne der Linien. Beim Verkehrsunternehmen arbeitet auch das Fahr- und Kontrollpersonal und ihm gehören die Fahrzeuge.



Die **kreisfreien Städte und Landkreise** sind nach dem bayerischen ÖPNV-Gesetz die Aufgabenträger für den Nahverkehr mit Bussen, Straßen- und U-Bahnen in ihrem Gebiet. Sie planen, gestalten und finanzieren das Verkehrsangebot und erstellen dafür ihren Nahverkehrsplan. In den meisten Fällen beauftragen die

Landkreise die Verbundgesellschaft, also die VGN GmbH, gemeinsam mit ihnen diesen Plan zu erstellen. Sie machen die Anforderungen an das Verkehrsangebot bekannt und schreiben die Leistung gegebenenfalls auch aus. Verantwortlich für den Eisenbahnverkehr ist der Freistaat Bayern.

Die **Verbundgesellschaft VGN GmbH** ist die Regie-Ebene. Sie plant und koordiniert zwischen den Partnern, führt strategische Entscheidungen herbei und setzt sie um. Zu ihren Aufgaben gehört es zum Beispiel den Tarif mit den verschiedenen Ticketangeboten weiterzuentwickeln. Auch digitale Angebote wie Information und Ticketkauf per App und die gemeinsame Verbindungsauskunft setzt die VGN GmbH um. Gemeinsames ÖPNV-Marketing zu betreiben, den übergreifenden, regionalen Nahverkehrsplan zu erstellen oder die Kommunen beim Thema P+R zu unterstützen sind weitere Aufgaben.

Nach einem aufwändigen Verfahren verteilt die Verbundgesellschaft die Einnahmen aus den Ticketverkäufen an die demnächst 150 Verkehrsunternehmen. So stellt sie sicher, dass die einzelnen Unternehmen das Geld für ihre Leistung bekommen. Zudem

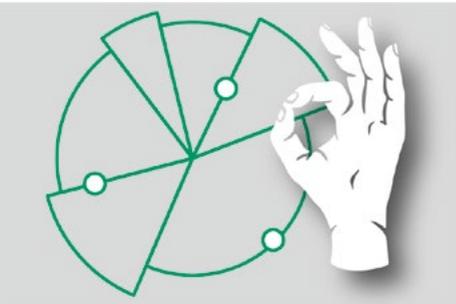
ist sie das Sprachrohr der Verbundpartner gegenüber dem Freistaat Bayern.

Weitere Informationen unter:
vgn.de/ueber-uns

Der VGN: Zonen, Preisstufen, Preise

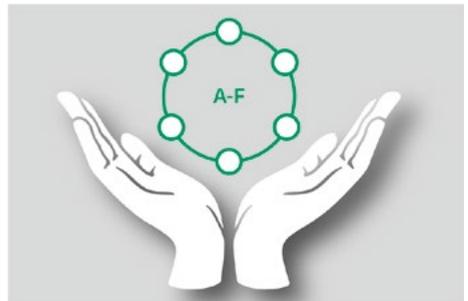
Klingt kompliziert, ist es aber nicht: Unsere Systeme unterstützen Sie weitgehend automatisiert.

Ihr Ticketpreis berechnet sich nach Preisstufe oder durchfahrenen Tarifzonen. Aber keine Angst – die Technik oder das Personal machen Ihnen den Weg zum passenden Ticket leicht.



Im VGN gilt grundsätzlich ein **Zonentarif**, das heißt die Fahrpreise berechnen sich nach durchfahrenen Tarifzonen, von 1 bis 10 Zonen. Der maximale Fahrpreis liegt bei 10 Zonen, darüber hinaus wird nicht berechnet. Deshalb ist der VGN-Tarif bei weiteren Strecken günstiger als der bisherige Tarif im Eisenbahnverkehr.

In einigen Städten gelten die besonderen **Stadtpreisstufen** – und zwar nur für innerstädtische Fahrten. Diese berücksichtigen das engere Liniennetz und meist dichtere Verkehrsangebot in den Stadtverkehren. Die jeweilige Preisstufe A bis F gilt dann für das gesamte Stadtgebiet.

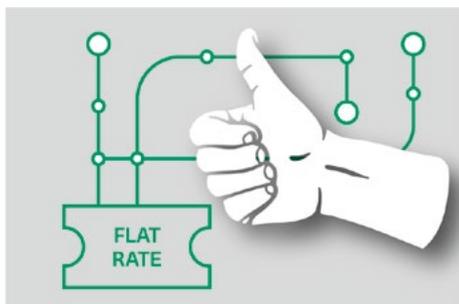


Niemand muss Zonen zählen. Denn die Berechnung des Fahrpreises geht ganz einfach über die **Fahrplanauskunft** auf vgn.de oder in der **App VGN Fahrplan & Tickets**. Auch bei der Eingabe des Fahrtziels am Fahrausweisautomaten oder beim Ticketkauf beim Busfahrpersonal übernimmt die Technik die Berechnung für Sie.

Der VGN: Diese Tickets gibt es

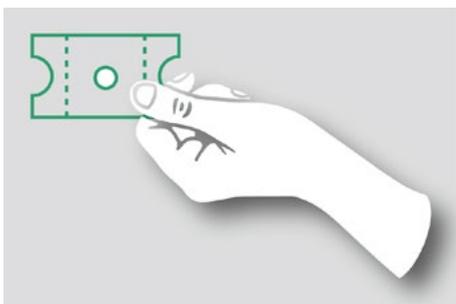
Zeitkarte, Abonnement oder Einzelticket – Sie haben die Wahl

Mit Mitnahme oder ohne, einmalig oder Flatrate – der VGN hat auch für Sie das passende Ticket. Information zu allen Tickets unter vgn.de/tickets.

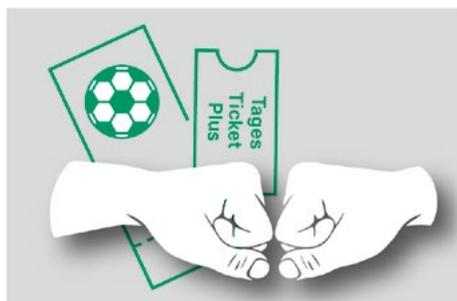


Ganz einfach wird das Fahren mit Bus und Bahn durch die **günstigen Zeitkarten im Abo**, die unbegrenztes Fahren bieten – allen voran das Deutschlandticket für 49 Euro pro Monat, oder als Jobticket noch günstiger. 29 Euro kostet das ermäßigte D-Ticket für Studierende und Azubis. Für Schülerinnen und Schüler gibt es das 365-Euro-Ticket VGN. Deutschlandticket ja oder nein? Hier hilft vgn.de/ticketberater

Für **gelegentliche Fahrten** stehen Einzelfahrkarten, Streifenkarten, 4er-Tickets und TagesTickets zur Verfügung, für **häufigeres Fahren ohne Abo-Bindung** erhalten Sie Zeitkarten wie die MobiCard. Wer in der Fahrplanauskunft bei der ausgewählten Verbindung auf „Tickets“ klickt, bekommt eine Übersicht mit den Preisen der relevanten Fahrkarten angezeigt.



Für Ausflüge am Wochenende bietet sich das **TagesTicket Plus** an. Hier fahren bis zu sechs Personen (max. zwei ab 18 Jahren) und ggfs. Räder plus ein Hund mit. Die Eintrittskarten für viele **Kultur- und Sportevents** gelten als Fahrkarte für die Hin- und Rückfahrt – zum Beispiel zu Club-Heimspielen. Der **eTarif egon** mit eigener App ist maximal flexibel (s. Seite 12).



Der VGN: digital immer gut informiert

Ticketkauf, eTarif oder Fahrplan in Echtzeit: Die digitalen Dienste des VGN bringen Sie weiter.

Ob zu Hause oder unterwegs: Der VGN bietet ein ganzes Paket digitaler Angebote zur Information der Fahrgäste sowie zum Ticketkauf. Diese stellen wir hier zum Überblick und in Kürze vor. Reinschauen oder Herunterladen lohnt sich.



Die Website: vgn.de

Hier finden Sie die umfangreichste Sammlung an Informationen. Kernstück sind die Fahrplan- und Tarifauskunft für die gewünschten Verbindungen, für viele Linien sogar in Echtzeit, Linienfahrpläne und Ausgangsfahrpläne zum Ausdrucken oder der Abfahrtsmonitor. Zudem gibt es Karten und Pläne, Infos zu Tickets und Tarif, Service und Ratgeber, Übersichten zu P+R-Plätzen, Kundencentern und Verkaufsstellen, mehr als 300 Ausflugstipps für Wander-, Rad- und Stadtbegeisterte und vieles mehr.

Der Onlineshop: shop.vgn.de

Den Shop erreichen Sie direkt über die obenstehende Adresse oder beim Ticketkauf in der Fahrplanauskunft.

Nach einmaliger Registrierung erhalten Sie hier Einzel-, Mehrfahrtenkarten und TagesTickets, Zeitkarten und Abos aus dem VGN-Sortiment, sowie Deutschlandtickets mit oder ohne Ermäßigung – je nach Fahrkarte als HandyTicket, PrintTicket oder per Post.



Unter shop.vgn.de/meinabo können Sie Ihre Abos verwalten ohne ins Kundencenter zu gehen.



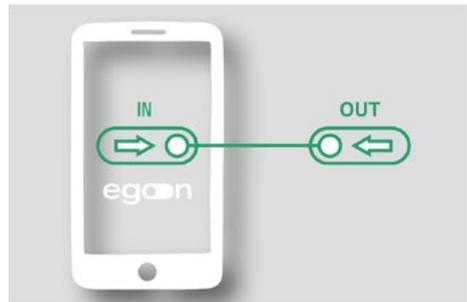
Die App: VGN Fahrplan & Tickets

Wie der Name schon sagt, können Sie über die App Fahrpläne in verschiedenen Formaten abrufen und Tickets kaufen. Aber sie bietet noch mehr, so zum Beispiel einen persönlichen Abfahrtsmonitor für die eigene Haltestelle, Ticketinformationen, Infos zu Fahrplanänderungen, die Einrichtung von Push-Benachrichtigungen für die gewählte Linie oder Strecke und persönliche Favoriten. **vgn.de/app**



Der eTarif: vgn.de/egon

Mit einem innovativen Pilotprojekt testet der VGN den neuen elektronischen Tarif egon. Einchecken, einsteigen und fahren – ganz ohne Ticketkauf. Die egon-App erkennt die Fahrtstrecke, Aus- und Umstiege und das Fahrtende. Abgerechnet wird das, was man fährt, nach 31 Tagen – und zwar im Luftlinientarif. Schon ab 12 Euro gibt es bei egon Rabatt und ganz neu auch eine Mitnahmefunktion (s. Seite 12). Für die Teilnahme am Pilotprojekt kann man sich noch anmelden.



TIPP Ihre Fahrkarte bekommen Sie nicht nur online. Die meisten Tickets erhalten Sie wie gewohnt auch beim Busfahrpersonal, an den Fahrkartenautomaten an Bahnstationen sowie in den Kundenbüros und Verkaufsstellen der Verkehrsunternehmen vor Ort.
Alle Kundenbüros und Verkaufsstellen: vgn.de/verkaufsstellen



Tarif-Information Gesamttraum

Gültigkeit	1 Fahrt				Mehrfahrten		1 Tag oder Wochenende		7 Tage			
	Einzelfahrkarte online		Einzelfahrkarte		4er-Ticket		TagesTicket Solo Plus		7-Tage-MobiCard			
Personen	1 Erw.	1 Kind (6–14 J.) oder	1 Erw.	1 Kind (6–14 J.) oder	1 Erw.	1 Kind (6–14 J.) oder	1	1–6 (max. 2 ab 18 J.)	1–6 (max. 2 ab 18 J.)			
Preisstufe									Preisstufe			
A	3,25	1,62	3,70	1,80	13,00	6,50	9,70	14,30	A	31,00		
B	2,69	1,35	3,00	1,50	10,80	5,40	6,40	10,10	B	26,70		
C	2,42	1,21	2,80	1,40	9,70	4,90	5,70	9,10	C	20,90		
D	1,97	0,97	2,40	1,20	7,90	3,90	5,10	8,30	D	16,60		
E	1,75	0,86	1,90	1,00	7,00	3,50	4,10	6,50	E	14,30		
F	1,39	0,70	1,50	0,80	5,90	2,90	3,30	5,60	F	12,20		
Kurzstrecke	1,67	0,82	2,00	1,00	6,70	3,30	–	–		–		
1	1	1,97	0,97	2,40	1,20	7,90	3,90	5,10	10,50	1	16,60	
2	2	2,79	1,39	3,00	1,50	Streifenkarte Die Preisstufe bestimmt die Anzahl der Streifen		6,40		2	27,50	
2+T 3	3	4,02	2,07	4,40	2,30			14,50		7,30		15,10
3+T 4 4+T	4	5,46	2,79	5,90	3,00	19,80	3					36,80
5 5+T	5	6,70	3,39	7,30	3,70	23,90	4					43,40
6 6+T	6	8,05	4,02	8,80	4,40	5	55,40					
7 7+T	7	9,49	4,74	10,30	5,20	6	62,10					
8 8+T	8	10,73	5,37	11,70	5,90	7	67,60					
9 9+T	9	12,08	6,09	13,10	6,60	8	72,60					
10 10+T und mehr	10	13,42	6,70	14,50	7,30	9	77,90					
						10	82,70					
							87,40					
							92,30					
							96,80					
							102,30					
							109,90					

Die Preise enthalten die MwSt. in der jeweils gesetzlich festgelegten Höhe.



D-TICKET

In der VGN-App oder unter shop.vgn.de erhältlich!*

* Es gelten die allgemeinen Tarifbedingungen des Deutschlandtickets.



Lohnt sich das D-Ticket für mich?
vgn.de/ticketberater

- A Geltungsbereich**
Nürnberg-Fürth-Stein-Oberasbach
- B Geltungsbereich**
Fürth-Stein-Oberasbach-Zirndorf
- C** Erlangen (Im Innenstadtbereich gibt es
- D** Amberg, Ansbach, Bamberg, Bayreuth, Hof, Neumarkt, Schwabach, Sulzbach
- E** Coburg, Kronach

Gültig ab 1. Januar 2024

31 Tage		3 Monate	6 Monate	12 Monate			Kalender-woche	Kalender-monat	12 Monate
9-Uhr-MobiCard	31-Tage-MobiCard	Solo 31	Abo 3	Abo 6	Jahres Abo	JahresAbo Plus	9-Uhr-JahresAbo	Wertmarke	365-Euro-Ticket
1-6 (max. 2 ab 18 J.)	1-6 (max. 2 ab 18 J.)	1	1	1	1	1-6 (max. 2 ab 18 J.)	1	Schülerinnen, Schüler, Azubis & Studierende	Schülerinnen, Schüler & Azubis
pro Kalendermonat									
86,30	105,50	94,10	86,50	80,70	72,20	79,10	44,20	23,70	70,80
72,70	90,20	80,80	73,70	69,50	59,20	64,80	30,00	19,60	58,70
58,30	71,60	63,90	59,70	56,30	48,30	52,90	29,70	16,10	48,20
44,90	55,90	50,60	47,90	45,30	39,40	43,10	24,50	13,10	39,20
39,50	49,10	44,20	41,80	39,40	34,70	38,00	21,30	11,10	33,20
33,30	41,40	36,00	33,40	31,50	27,80	30,40	17,10	9,00	27,00
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
44,90	55,90	50,60	47,90	45,30	39,40	43,10	24,50	13,10	39,20
76,70	94,20	84,70	80,30	75,50	66,30	72,60	40,60	21,10	63,20
91,00	112,70	101,30	95,60	90,30	79,10	86,60	57,50	25,30	75,80
	125,30	112,50	106,30	100,30	88,30	96,70		28,10	84,00
	148,30	133,30	125,70	118,80	104,30	114,20		33,30	99,70
	162,60	145,80	137,50	129,90	113,70	124,50		36,50	109,00
	174,50	156,60	147,70	139,60	122,50	134,10		39,20	117,20
113,50	189,40	170,20	160,60	151,70	133,20	145,90	91,50	42,60	127,30
	202,30	181,80	171,60	162,10	142,50	156,00		45,60	136,20
	212,00	190,70	179,90	169,90	149,50	163,70		47,60	142,30
	230,90	207,80	196,00	185,10	163,20	178,70		52,00	155,50
	247,90	223,10	210,50	198,80	175,00	191,60		55,70	166,50
124,10	265,60	239,10	225,60	213,10	187,50	205,30	110,30	59,70	178,50
	283,00	254,50	240,00	226,80	200,00	219,00		63,60	190,30
	298,60	268,60	253,40	239,30	210,40	230,40		67,00	200,40
	315,70	283,90	267,80	253,10	222,70	243,90		70,90	212,10
	330,70	297,40	280,50	265,10	233,40	255,60		74,30	222,20
349,70	314,60	296,70	280,30	246,50	269,90	78,60	234,90		
376,00	338,30	319,20	301,50	264,80	290,10	84,30	252,00		

365,00

ch-Zirndorf

f

(Ausnahmen,)

yreuth, Forchheim,
zbach-Rosenberg

F Auerbach, Dinkelsbühl, Feuchtwangen, Gunzenhausen, Hersbruck, Herzogenaurach, Hirschaid, Kulmbach, Lauf, Lichtenfels, Rödental, Rothenburg, Treuchtlingen, Weißenburg

1-10 Region und stadtgrenzüberschreitende Fahrten

Kurzstrecke Kurzstrecke nur in A und B

Hellgraue Preisangaben

Sparen mit dem Deutschlandticket

Infos allgemein:
vgn.de/gemeinschaftstarif

Infos für Schülerinnen und Schüler:
vgn.de/schueler

egon: Fahren mit Kind und Kegel

Mit der neuesten egon-Version können Sie weitere Fahrgäste, Hunde und Räder mitnehmen



Kennen Sie schon egon, unseren bequemen und flexiblen eTarif (s. Seite 9)? Einfach einchecken und losfahren geht ab Ende November auch mit Freunden, zwei- oder vierbeinigen Familienmitgliedern und Fahrrädern.

Gemeinsam unterwegs sein macht mehr Spaß – daher können egonauten jetzt besonders profitieren. Statt wie bisher nur sich selbst einzuchecken, können alle bei egon Registrierten jetzt einen weiteren Erwachsenen und bis zu fünf entweder Kinder oder Fahrräder oder Hunde mitnehmen. Diese bezahlen direkt nur den halben Preis.

Zwei Erwachsene, zwei Kinder, zwei Räder und ein Hund fahren zum Beispiel problemlos zusammen. So steht gemeinsamen Ausflügen und Reisen nichts mehr im Weg.

Mit der Neuerung kommt der VGN dem in egon-Befragungen am häufigsten genannten Wunsch nach. Bisher mussten Fahrgäste auf das Sortiment des Bestandstarifs ausweichen und Tickets dazu kaufen.

Rückmeldungen sehr wertvoll

Die egon-Nutzenden, die aus allen Gebieten des VGN, Altersklassen und Geschlechtern kommen, machen regelmäßig bei Umfragen mit. Damit können der eTarif und die zugehörige egon-App ständig

weiterentwickelt werden. „Zur Halbzeit unseres Pilotprojekts setzen wir mit der Mitnahme-Funktion noch einen drauf“, sagt Anja Steidl, VGN-Geschäftsführerin. „Das zeigt auch, wie wertvoll die Rückmeldung unserer Kundinnen und Kunden für uns ist. Die neue Funktion gestaltet die individuelle Mobilität für unsere Fahrgäste noch einfacher und flexibler. Sicher können wir dadurch noch mehr Menschen von egon überzeugen.“

Bereits 34.000 registrierte Nutzende

„egon hat sehr schnell Fans gewonnen und viele von ihnen bleiben dem bequemen und flexiblen Modell auch nach Einführung des Deutschlandtickets treu“, berichtet Steidl weiter. Die Umfragen zeigen ein durchwegs positives Bild: Über drei Viertel der Befragten wollen egon auch in Zukunft nutzen, neun von zehn Personen würden den eTarif weiterempfehlen.

Warum ist egon so beliebt?

Nutzende bewerten die egon-App und den Tarif als besonders einfach und mögen die attraktive Preisgestaltung mit Rabatten. Gegenüber dem Deutschlandticket schätzen viele die Flexibilität und die Möglichkeit, ohne Abo-Bindung zu fahren. „egon ist die ideale Ergänzung zum Deutschlandticket in unserem Angebot und spart zudem nachweislich CO₂-Emissionen ein“, betont Steidl. „Fast die Hälfte der Befragten lässt für egon-Fahrten das Auto stehen.“

Neuer Fahrplan ab 10. Dezember

Das ändert sich auf der Schiene



Der Schienenverkehr ist das Rückgrat den öffentlichen Verkehrs – bequem, schnell und sicher. Zum Fahrplanwechsel gibt es wieder einige Verbesserungen, die die Bayerische Eisenbahngesellschaft (BEG) beauftragt hat. Damit reisen Sie komfortabel auch auf weiteren Strecken durch den VGN.

Franken-Thüringen-Express

Neue Fahrzeuge und durchgängiger Halbstundentakt zwischen **Nürnberg und Bamberg** – auf einer der Haupt-Pendelstrecken tut sich richtig etwas. Ab Juni wird auch die schnelle Verbindung nach Coburg im Takt verdichtet – Sie kommen dann stündlich mit dem RE19 bzw RE29 in nur einer Stunde umsteigefrei von **Nürnberg nach Coburg**.

Regionalverkehr Oberfranken

agilis übernimmt weitere Strecken im nun vergrößerten "Dieselnetz Oberfranken", das alle dieselbetriebenen Regionalbahnen in Oberfranken enthält. Mit der Verbund-erweiterung liegt das Netz, bis auf eine Teilstrecke durch Tschechien, komplett im VGN-Gebiet. Hier gibt es Verbesserungen auf mehreren Strecken, so dass auf allen Verbindungen mindestens ein Ein-Stunden-Takt an allen Tagen erreicht wird.

Nürnberg – Neumarkt – Regensburg

Zwischen Nürnberg und Regensburg erwartet Sie ab dem Fahrplanwechsel mehr Verkehr in den Abendstunden. Stückweise übernimmt hier agilis von DB Regio. Der RE50 startet nun immer um etwa 30 Minuten verschoben in Nürnberg alle zwei Stunden etwa zur vollen Stunde.

Expressverkehr Nordostbayern

Im Expressverkehr zwischen Nürnberg, Oberfranken und der nördlichen Oberpfalz bessert die BEG nach. Hier gibt es ab sofort mehr Verbindungen im Abendverkehr zum Beispiel von **Nürnberg nach Hof** oder **Regensburg** und zusätzliche Direktverbindungen zum Beispiel **Bayreuth – Coburg**.

Auf der nachfragestarken Strecke **Nürnberg – Bayreuth** fährt nun auch an Wochenenden alle halbe Stunde ein Zug. Im gesamten Expressverkehrs-Netz erwarten Sie modernisierte Fahrzeuge mit Fahrgast-Info per Monitor, Videoüberwachung und W-Lan.

Neue Durchbindung, besserer Takt

Nummern, Abfahrten und Verbindungen der S-Bahnen ändern sich

Mit dem Fahrplanwechsel am 10. Dezember ändern sich zum Teil die Durchbindungen der S-Bahnlinien. Einzelne Liniennäste werden am Hauptbahnhof in Nürnberg anders verknüpft als bisher. Daran passt sich auch der Fahrplan vieler Buslinien an.

Liniennummern, Abfahrtszeiten, Verbindungen: Bei der S-Bahn rund um Nürnberg werden die Karten neu gemischt. Dadurch ergeben sich auch Verbesserungen.

Fahren Sie häufiger mit der Linie S1, S2 oder S3?

Dann informieren Sie sich gleich über ihre künftige Verbindung. Ob Sie am Hauptbahnhof umsteigen oder bequem sitzen bleiben dürfen, hängt von Ihrer Fahrtstrecke ab.

Auch viele Buslinien, die auf die S-Bahn ausgerichtet sind, passen sich an. In den Zeitlagen des Schülerverkehrs werden einzelne Busverbindungen mit Blick auf die Schulzeiten optimiert.

Verbesserungen auf der neuen S1

Freuen können sich Fahrgäste der stark nachgefragten S1: In der Hauptverkehrszeit fährt die Linie nun auch zwischen Erlangen und Forchheim drei statt bisher zwei Mal pro Stunde. Im Abschnitt zwischen Neumarkt und Nürnberg fährt die S-Bahn künftig einen reinen 20-Minuten-Takt ohne die bisherigen Taktabweichungen.

TIPP Informieren Sie sich ab 27. November in der Verbindungsauskunft auf vgn.de.



S-Bahn-Linien ab 10.12.23

Noch flexibler durch Nürnberg

Neue Straßenbahnlinien 10 und 11 starten

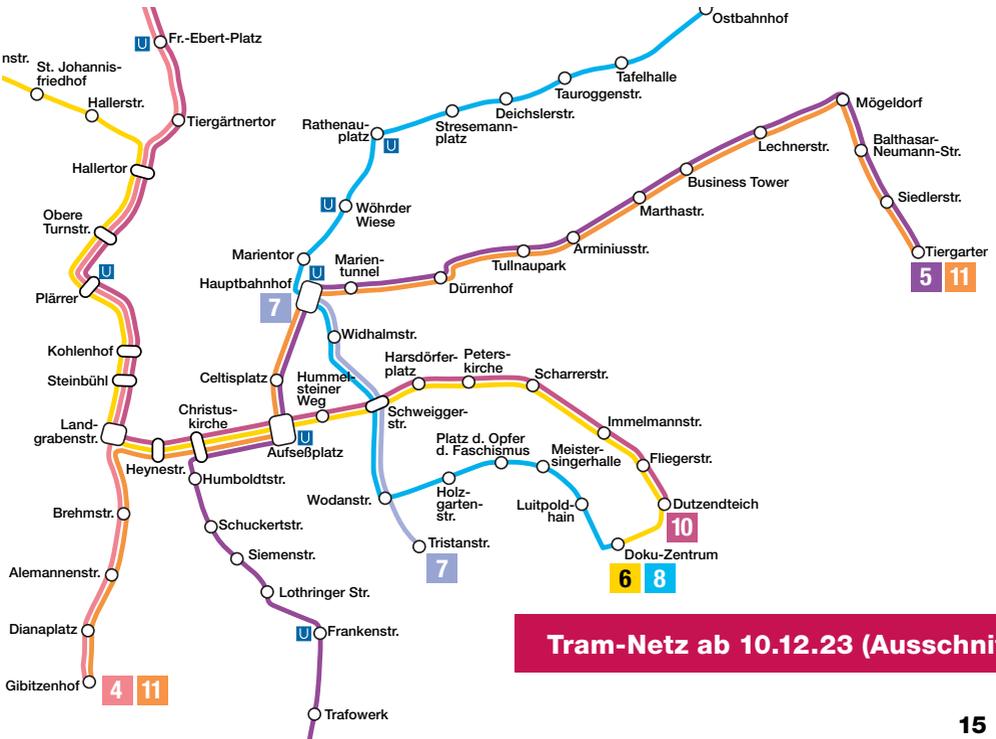
Nürnberg macht Ernst mit der Verkehrswende: Am 10. Dezember gehen die Linien 10 und 11 in Betrieb, die neue Quartiere wie SEETOR City Campus oder das LUITPOLDVIERTEL verstärkt anbinden und mehr Verbindungen schaffen.

Auf direktem Weg geht es dann vom Dutzendteich über den Plärrer zu Am Wegfeld (Linie 10) und von Gibitzenhof über den Hauptbahnhof zum Tiergarten (Linie 11). Durch die neuen Strecken fährt auf vielen

wichtigen Achsen häufiger die Tram. Zudem bringen Sie die Züge über neue umsteigefreie Verbindungen zu attraktiven Zielen im gesamten Stadtgebiet.

Nürnberg schiebt die Verkehrswende an Hintergrund des Ausbaus ist das „ÖPNV-Maßnahmenpaket 2030“ von 2021. Hiermit hat der Nürnberger Stadtrat umfangreiche Maßnahmen beschlossen, um attraktive Alternativen zum PKW zu schaffen. Ziel ist es, dass 68 Prozent der Wege bis 2030 mit ÖPNV, Rad oder zu Fuß zurückgelegt werden. Ein leistungsfähiger und attraktiver Nahverkehr ist dafür die tragende Säule. Das Schienennetz ist besonders wichtig, da die Straßen- und U-Bahnen erheblich mehr Fahrgäste transportieren als Busse und zudem weitgehend barrierefrei sind.

TIPP Am 9. Dezember können Sie die neuen Linien in zwei kostenlosen Sonderzügen ausprobieren, Unterhaltung inklusive. Info: vag.de



Gratis Bus fahren in Erlangen

Pilotprojekt für kostenlosen Nahverkehr in der Innenstadt

Einfach einsteigen, hinsetzen, losfahren. So einfach können Sie ab Januar Busse in Erlangens Zentrum benutzen. Ein Ticket ist hier nicht mehr nötig, denn: Bus fahren ist in einem guten Teil der Alt- und Innenstadt dann erst mal kostenlos.

Mit diesem Versuch, den ÖPNV attraktiver zu machen, plant die Stadt das hohe Aufkommen an PKW zu reduzieren und gleichzeitig die Innenstadt gut erreichbar zu machen.

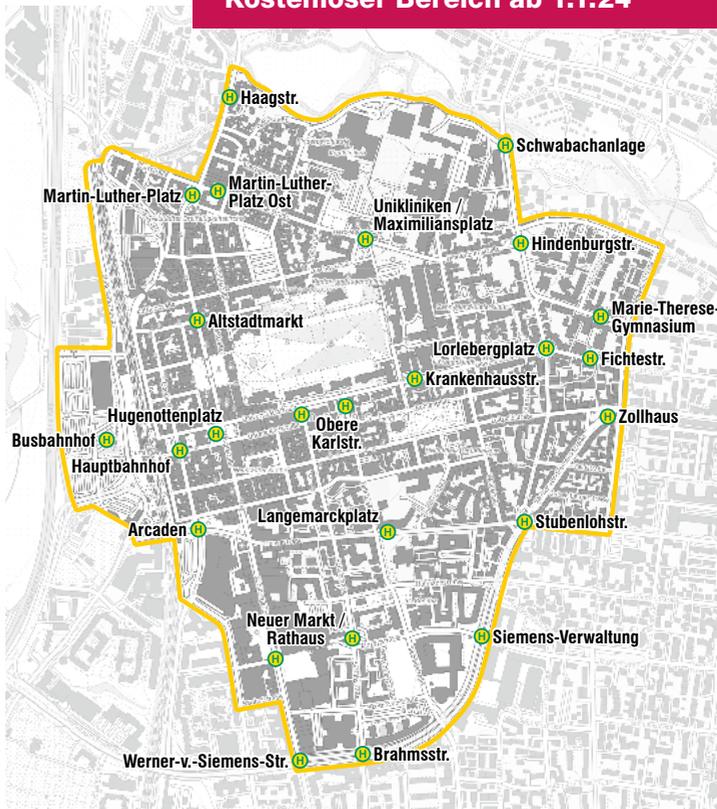
Um mehr umweltfreundliche Mobilität zu ermöglichen, sollen auch das Parkraumkonzept und die Parkgebühren angepasst werden. Die Stadt Erlangen finanziert das Maßnahmenpaket komplett aus eigener Kraft.

„Wir sind sehr gespannt auf die Ergebnisse des Pilotprojekts. Die Effekte werden in einer begleitenden Studie wissenschaftlich ausgewertet. Dies zeigt uns ganz konkret in der Praxis

auf, was Gratis-Konzepte in Kombination mit Angebotsausweitungen und einer Parkraumbewirtschaftung in Bezug auf die Verkehrswende ermöglichen können“, sagt Anja Steidl, VGN-Geschäftsführerin.

„Wir wünschen uns für eine klimafreundliche Mobilität deutlich mehr Menschen im ÖPNV, die dann auch mal das Auto stehen lassen. Erlangen hat hierfür mit seinen Parkhäusern am Rand der Innenstadt, seiner mittleren Größe und dem hohen Pendleraufkommen gute Voraussetzungen für einen Feldversuch. Die Stadt Erlangen ist auch bereit, die entstehenden Mindereinnahmen auszugleichen. Als Verbundgesellschaft haben wir die Verantwortung, tragbare Lösungen für den gesamten VGN zu entwickeln. Experimente und Studien sorgen hier für eine gute Datenbasis.“

Kostenloser Bereich ab 1.1.24



Panoramawandern rund um Bayreuth

VGN-Wintertipp für Ihre aktive Freizeit



Raureif, Rundumblicke und Rastmöglichkeiten im urig-gemütlichen Gasthof. Dieser VGN-Freizeittipp bietet beste Voraussetzungen für eine gelungene Winterwanderung.

Die Kälte klirrt, die Sonne strahlt. Lust auf draußen – aber keine Lust auf Eiskratzen am Auto und Parkplatzsuche im vielleicht zugeschneiten Hinterland? Mit diesem VGN-Winterwandertipp sind Sie mollig warm und klimaschonend unterwegs.

Los geht es am Bayreuther Hauptbahnhof. In nur sieben Minuten fährt zum Beispiel die Regionalbahn RB24 an den Startpunkt der Tour nach Ramsenthal. Auf der 14 Kilometer langen Wanderung wechseln sich weite Felder ab mit Waldpassagen.

Durch das nördliche Bayreuther Hinterland

geht es hinauf auf die knapp 600 Meter hohe Neubürg. Vom Plateau des Tafelbergs aus bietet sich ein in der Gegend einzigartiger 360 Grad-Rundumblick über Frankenalb, Fichtelgebirge und Fränkische Schweiz. Im Blick: der 1024 Meter hohe Ochsenkopf sowie der höchste Berg Nordbayerns, der 1053 Meter hohe Schneeberg.

Zwischendurch lädt der Gasthof „Auf der Theta“, ein historischer Bauernhof aus dem Jahre 1827, zum fränkisch-deftigen Aufwärmen ein. Durch ursprüngliche Hohlwege und an Sandsteinfelsen entlang geht es über den Siegesturm auf der Hohen Warte schließlich hinab nach Bayreuth, wo man UNESCO-Welterbe bewundern kann. Vom Hauptbahnhof aus bringen Sie zahlreiche Bahnen oder Busse wieder nach Hause.

Route: vgn.de/wandern/theta_bayreuth

Über 300 Wander- und Radtouren finden Sie unter vgn.de/freizeit.



Tipp für Ihre Anreise

Mit dem Deutschlandticket im Abo können Sie alle Busse und Bahnen auch im VGN-Gebiet nutzen.

Sie sind nur gelegentlich im ÖPNV unterwegs? Dann nutzen Sie doch egon, unseren eTarif (s. Seite 12) oder das TagesTicket Plus für bis zu sechs Personen (max. 2 ab 18) das ganze Wochenende. Information: vgn.de/tickets

Freie Fahrt zum Shoppen und zum Weihnachtsmarkt

Zauberhafter Advent mit dem VGN



Einkäufe erledigen, Weihnachtsmarkt besuchen oder ein Spaziergang durch die Stadt? Wenn Sie sich Verkehrschaos und Parkplatzsuche sparen möchten, bekommen Sie in diesen Städten ein vorweihnachtliches Geschenk.

Fürth

An den vier **Adventssamstagen** können Sie kostenfrei durch Fürth fahren. Auf allen Linien innerhalb der Tarifstufe B inklusive der angrenzenden neutralen Zone (Zirndorf, Oberasbach und Stein) sind Sie gratis mit Bus, U- und S-Bahn sowie Regionalbahn und den Nightlinern unterwegs. fuerth.de

Ansbach

Ebenfalls kostenlos fahren Sie durch Ansbach in der Tarifzone 760 mit der Preisstufe D an den **Adventssamstagen**. Das Angebot gilt für die Stadtbusse und Regionalbusse in diesem Gebiet. ansbach.de

Gunzenhausen

Auch in Gunzenhausen sind Sie im Tarifgebiet F zum Nulltarif mobil: An den vier **Adventsfreitagen und Adventssamstagen** fahren Sie dort kostenlos mit den Stadt- und Regionalbussen. landkreis-wug.de

Wir wünschen Ihnen gute Fahrt durch den Advent!



Zu Gewinnen

Seien Sie dabei, wenn ganz Nürnberg sich musikalisch auf die Weihnacht einstimmt.

Wir verlosen 50 x 2 Tickets für das Adventssingen im Max-Morlock-Stadion am 22.12. Teilnahme bis 13.12. unter vgn.de/adventssingen

S-Bahn-Ausbau geht voran

Drittes Gleis zwischen Fürth und
Eltersdorf in Planung

**Gute Nachrichten für Pendlerinnen
und Pendler: Die S-Bahn soll zwischen
Fürth und Eltersdorf ein eigenes Gleis
bekommen.**

Es ist eine in der Region lang erwartete Botschaft: Bei der Deutschen Bahn nehmen die Planungen zum Ausbau der Schieneninfrastruktur zwischen Fürth und Eltersdorf volle Fahrt auf. Dazu haben der Freistaat Bayern und die DB eine Planungsvereinbarung unterzeichnet.

Für Bayerns Verkehrsminister Christian Bernreiter ist dieser Schritt längst überfällig: „Der Streckenabschnitt zwischen Fürth und Erlangen muss schnellstmöglich ausgebaut werden, um den schon seit Jahren bestehenden chronischen Engpass endlich aufzulösen.“

Der ursprünglich vorgesehene S-Bahn-Ausbau zwischen Fürth-Unterfarnbach (jetzt Fürth Klinikum) und Eltersdorf konnte aufgrund eines Urteils des Bundesverwaltungsgerichts bislang nicht realisiert werden. Deshalb müssen sich die vielen Züge des Fern-, Regional-, S-Bahn- und Güterverkehrs die bisher zur Verfügung stehenden zwei Gleise teilen. Mit dem Schritt sollen Züge auf der Verbindung zuverlässiger und pünktlicher fahren und das Netz leistungsfähiger werden.

Impressum

Herausgeber

Verkehrsverbund
Großraum Nürnberg GmbH

Rothenburger Str. 9
90443 Nürnberg

Telefon: 0911 27075-0
Telefax: 0911 27075-50

E-Mail: info@vgn.de
Internet: www.vgn.de

Geschäftsführung

Andreas Mäder, Anja Steidl

Konzept/Gestaltung

Melinda Burmeister-Neuls

Redaktion

Melinda Burmeister-Neuls

Manfred Rupp

Nora Beyer

Designkonzept

ercas. die agentur, Erlangen

Druck

Kolibri Druck, Nürnberg

Bildnachweis

VGN (S. 2, 3, 10-11, 14, 15, 16)

VGN/Elmografico (Titel, S. 5, 6,
7, 8, 9 unten)

Adobe Stock (S. 9 oben, S. 18)

VGN / ercas (S. 12)

VGN / Claus Felix (S. 13)

VGN / Gaspar-Klein (S. 17)

Info-Service

Web

www.vgn.de

shop.vgn.de

Apps für iOS & Android

VGN Fahrplan & Tickets

Hotline

0911 27075-99

